

geschäftsbericht **2014**





Impressum

Herausgeber

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
Tel. 031 910 61 11, Fax 031 910 61 99
www.swissherdbook.ch, info@swissherdbook.ch
Juni 2015

Produktion

Schlaefli & Maurer AG, 3661 Uetendorf
Animus-Grafik GmbH, 3613 Steffisburg

Titelbild

Kühe von Alfred Bigler aus Bern auf der Weide.
Bild: Corina Burri

Schritte in die Zukunft

Prägend für das Jahr 2014 waren die Themen Umsetzung der neuen Herdebuchregeln, Aufbau der Zuchtberatung sowie die Vorarbeiten für die gemeinsame Zuchtwertschätzung zweier Verbände und für das Jubiläumsjahr 2015.

Nach langen Vorbereitungen verfolgten wir Anfang 2014 sehr gespannt die Umsetzung der neuen Herdebuchregeln, im Rahmen der neuen Tierzuchtverordnung, und den damit verbundenen Start von Swiss Fleckvieh als eigenständige Rasse. Wir waren sehr froh, dass es nach den vielen Unsicherheiten mit vereinten Kräften gelungen ist, für Swiss Fleckvieh eine gute Lösung zu finden, die in der Praxis fast reibungslos eingeführt werden konnte; dies obwohl die Umsetzung mit der Einführung eines Blutanteils Swiss Fleckvieh weder besonders einfach noch leicht verständlich ist.

Mit diesem grossen Schritt in die Zukunft der Rasse Swiss Fleckvieh, die mit ihren Stärken bestens für die neuen Anforderungen des Marktes

und der Politik positioniert ist, haben viele weitere grössere und kleinere Schritte in die Zukunft das vergangene Geschäftsjahr geprägt. Besonders hervorzuheben sind sicherlich die Massnahmen für die Reorganisation der Beständeschauen mit der Gründung der Kommission Beständeschauen, die Einführung der Trächtigkeitsuntersuchung Fertalys in Zusammenarbeit mit Suisselab und den Partnerzuchtorganisationen, die Ablösung der Verbindungspersonen durch eine direkte Betreuung der Züchter ab Zollikofen mit dem damit verbundenen Aufbau der Zuchtberatung myherd sowie die ►




- aufwendigen Vorarbeiten für die gemeinsame Zuchtwertschätzung mit dem Schweizerischen Holsteinzuchtverband ab 2015.

Die Verwaltung hat sich in ihrer neuen Zusammensetzung zusammen mit der Geschäftsleitung zudem intensiv mit der Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2015, mit den Höhepunkten Fleckviehkongress im Herzen der Simmentalerzucht und dem Jubiläumsfest SWISSCOW 2015 in Zollikofen, beschäftigt.

Weiterhin ein wichtiges Thema bleiben die Gesundheitsdaten, die für die zukünftige Selektion von robusten, problemlosen Kühen von grosser Wichtigkeit sein werden. Verschiedene Anpassungen im Bereich der Prüfverträge und die neu eingeführte Eingabemöglichkeit werden das Erfassen der Gesundheitsdaten auf den Betrieben noch attraktiver machen.

Die zahlreichen züchterischen Erfolge an verschiedensten Ausstellungen bestätigen den hohen Qualitätsstandard der Zucht in unseren Rassen. Solche Erfolge sind nur dank der sorgfältigen und zukunftsgerichteten Arbeit unserer Züchter möglich.

Die hohe Leistungsdichte und die Jahr für Jahr ansteigende ausserordentlich grosse Zahl von Kühen mit über 100'000 kg Lebensleistung sind ein international einmaliger Beweis für herausragende Produktivität, Fruchtbarkeit und Langlebigkeit, den Eckpfeilern für eine wirtschaftliche Produktion.

Die eindrücklichen Leistungen zeigen, dass swissherdbook mit der Auswahl von Simmental über Montbéliarde, Swiss Fleckvieh bis zu Red Holstein und Holstein sowie Normande, Evolèner, Pinzgauer und Wasserbüffel die geeigneten Tiere für unterschiedlichste Produktionssysteme und verschiedenste Umweltbedingungen anbietet. 

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen



Markus Gerber
Präsident



Matthias Schelling
Direktor

Wichtigste Zahlen

| Herdebuch- und Mitgliederbestand | Stand 30.11.2014¹⁾ | Veränderung zum Vorjahr am 31.08.2013 |
|---|--------------------------------------|--|
| Viehzuchtgenossenschaften und -vereine | 648 | +0 |
| Einzelmitglieder | 643 | +36 |
| aktive Zuchtbetriebe | 10'326 | -417 |
| männliche Herdebuchtiere | 1'829 | +727 |
| weibliche Herdebuchtiere | 246'637 | -6'603 |
| Simmental (SI) | 24'523 | -572 |
| Montbéliarde (MO) | 9'256 | +333 |
| Swiss Fleckvieh (SF) | 67'619 | +25 |
| Red Holstein (RH) | 109'024 | -8'132 |
| Holstein (HO) | 34'276 | +1'584 |
| Normande (NO) | 1'111 | +56 |
| Wasserbüffel (BF) | 540 | +53 |
| Pinzgauer (PZ) | 112 | +13 |
| Evolèner (EV) | 176 | +37 |

¹⁾ Im Geschäftsjahr 2014 wurde diese Statistik neu per Ende November statt Ende August erhoben.

| Milchkontrolljahr 1. Juli 2014 – 30. Juni 2015²⁾ | Milchkontrolljahr 2014/2015 | Veränderung zur Vorjahresperiode |
|--|------------------------------------|---|
| Milchleistung | | |
| Anzahl Milchabschlüsse | 221'103 | -2'768 |
| Anzahl Standardabschlüsse (270–305 Tage) | 168'523 | -2'248 |
| Durchschnitt aller Standardabschlüsse | | |
| Milch kg | 7'522 | +183 |
| Fett % | 4.01 | -0.02 |
| Eiweiss % | 3.28 | +0.02 |
| Abschlüsse über 10'000 kg | 11'055 | -147 |
| über 12'000 kg | 1'231 | +40 |
| Kühe mit Lebensleistung über 80'000 kg | 1'807 | -83 |
| über 100'000 kg | 446 | -26 |
| Melkbarkeit | | |
| Anzahl geprüfter Kühe | 8'923 | -558 |
| Lineare Beschreibung und Einstufung | | |
| Anzahl beschriebener Kühe (1., 2., 3. ff Lakt.) | 48'772 | -192 |
| davon in 1. Laktation | 39'919 | -896 |
| davon in 2. Laktation | 3'150 | +199 |
| davon in 3. ff. Laktationen | 5'703 | +505 |

²⁾ Provisorische Zahlen (Stand: 15. Juli 2015)

| Wichtige Zahlen aus der Buchhaltung (in Tausend CHF) | 2014 | Veränderung zum Vorjahr |
|---|-------------|--------------------------------|
| Bilanzsumme | 17'700 | +163 |
| Eigenkapital | 12'023 | +258 |
| Eigenkapitalquote | 67.9 % | +0.8 % |
| Total Erträge | 18'203 | +460 |
| Unternehmensergebnis | 258 | +134 |



Tierkataloge

von A-Z

Das ganze Jahr über finden in der Schweiz Milchviehausstellungen und Auktionen statt. swissherdbook bietet mit der Katalogproduktion eine gern genutzte Dienstleistung an.

Die Schweizer Züchter und Züchterinnen messen sich gerne an kleineren regionalen und grösseren Viehausstellungen mit anderen Züchtern. Für die meisten dieser Ausstellungen werden Kataloge mit den ausgestellten Tieren hergestellt. Der Katalog hilft den Ausstellungsbesuchern die Tiere zu erkennen und deren Abstammung und Leistungen zu begutachten.

Am nützlichsten ist jedoch der Tierkatalog für die Auktionen. Potenzielle Käufer können sich bereits im Voraus über die Tiere der Auktion erkundigen. Ein Katalog ist auch ein gutes Instrument für das Sponsoring der Ausstellung und Auktion, indem der Sponsor ein Inserat oder seinen Namen im Katalog publizieren kann.

PRAKTISCHES REDONLINE+

swissherdbook unterstützt die Ausstellungs- und Auktionsorganisatoren mit der Dienstleistung der Katalogproduktion. Jährlich werden bei swissherdbook die Daten für über 150 Kataloge aufbereitet. Die Tierdaten werden vom Organisator oder von

„Die Angaben zu den ausgestellten Kühen müssen nicht mühsam herausgesucht werden, sondern sind ab redonline+ immer aktuell abrufbar.“

swissherdbook im redonline+ eingelesen. Falls die Tierdaten von den Organisatoren eingegeben werden, führt dies zu einer Reduktion der Manuskriptkosten. Mit dem Programm können auch Kategorien gemacht und den Tieren die Nummern manuell oder automatisch zugewiesen werden.

Für Markus Schweizer, der für den Tierteil im Katalog Mittelland Expo zuständig ist, ist es ein riesiger Vorteil, den Katalog in der swissherdbook-Datenbank zu erstellen. Die Angaben zu den aus-

gestellten Kühen müssen nicht mühsam herausgesucht werden, sondern sind ab redonline+ immer aktuell abrufbar.


INHALT UND LAYOUT

Die Herdebuch-Mitarbeiterinnen Irene von Niederhäusern und Sarah Bürki überprüfen das provisorische Manuskript und machen noch diverse Ergänzungen. Auch helfen sie den Organisatoren beim Layout der Kataloge. Die Inserate werden nach den Wünschen des Auftraggebers platziert. Wichtig für eine schnelle Erstellung eines Kataloglayouts ist, gemäss Sarah Bürki, auch die gute Vorarbeit der Organisatoren. Wenn der Inhalt des Katalogs, das heisst, Inserat, Grusswort etc. strukturiert und mit guter Qualität bei swissherdbook eintrifft, ist es viel einfacher, den Katalog in kurzer Zeit zu erstellen.

Vor dem definitiven Druck werden einige Exemplare eines Katalogs gedruckt, ein so genanntes Gut zum Druck, und von Sarah Bürki und Irene von Niederhäusern zusammen mit den Auftraggebern auf allfällige Fehler überprüft: „Hier sind wir stark auf die Organisatoren angewiesen, welche das Manuskript, das Ausstellerverzeichnis und die Inserate genau unter die Lupe nehmen, damit wir auch wirklich einen fehlerfreien Katalog drucken können.“ Ist das Gut zum Druck korrekt, kann mit dem Drucken begonnen werden.

DRUCK UND VERSAND

Der Druck der Kataloge kann bei der swissherdbook-Tochtergesellschaft Elvadata in Auftrag gegeben werden. Remo König, der für das Sponsoring bei der Mittelland Expo zuständig ist, findet es sehr praktisch, dass der Katalog bei Elvadata gedruckt und auch gleich verpackt und an die Aussteller verschickt werden kann.

swissherdbook unterstützt die Organisatoren einer Ausstellung oder Auktion gerne mit der Produktion des Katalogs von A bis Z. 



Daten

elektronisch erfassen

Rund 80 % aller Milchkühe in der Schweiz unterstehen der Milchleistungsprüfung. Täglich werden in Zollikofen Tausende von Hand erhobene Daten systemtauglich gemacht.

Die Milchleistungsprüfung gilt als die bedeutendste Dienstleistung von swissherdbook. 10'400 Mitgliedsbetriebe lassen jährlich über 200'000 Kühe, durchschnittlich alle 33 Tage, einer amtlichen Milchkontrolle unterziehen. Aufgeteilt in 106 Bezirke sind täglich über 1'000 Milchkontrolleure in den Ställen unserer Mitgliedsbetriebe unterwegs. Dort entnehmen sie Milchproben und erheben die Milchmenge. Letztere wird zusammen mit dem Kontrolldatum und dem Melkbeginn auf dem vorgedruckten „Begleitschein“ festgehalten. Der Begleitschein dient gleichzeitig der Übermittlung der Milchmengen sowie als Grundlage für die Entlohnung der Milchkontrolleure und wird immer zusammen mit den Milchprobeflaschen nach Zollikofen ins Labor geschickt. Im Sinne der Aufbewahrungspflicht bleibt eine Kopie beim Milchkontrolleur und eine zweite Kopie wird nach der Milchkontrolle dem Betriebsleiter abgegeben.


SCHNITTSTELLE DATENERFASSUNG

Bei der Abteilung Datenerfassung von swissherdbook laufen somit mit dem Begleitschein täglich Tausende Datensätze von vier verschiedenen Zuchtorganisationen zusammen. Die Datenerfassung

bildet die physische Schnittstelle innerhalb der Milchleistungsprüfung zwischen Aussendienst und Innendienst. Mit den Begleitscheinen werden nebst den Kontrolldaten auch diverse andere Informationen von Milchkontrolleurinnen und Milchkontrolleuren nach Zollikofen überliefert.

„Die Datenerfassung bildet die physische Schnittstelle innerhalb der Milchleistungsprüfung zwischen Aussendienst und Innendienst.“

Während also im Milchlabor von Suisselab täglich zwischen 15'000 und 25'000 Milchproben auf Fett- und Eiweissgehalt, Laktose sowie andere qualitäts- und quantitätsbestimmende Bestandteile der Milch wie Zellzahl- oder Milchwurststoffgehalt analysiert werden, ist Ruth Arni mit ihrem Team zwei Etagen höher seit Jahren dafür verantwortlich, dass Tausende Datensätze sortiert, über den Produktionsscanner erfasst, geprüft, korrigiert oder an den richtigen Empfänger weitergeleitet werden. Erst dann können die korrekten Milchmengen mit den korrekten Analyseresultaten im zentralen Rechenzentrum zusammengeführt, in der Datenbank gespeichert und am Ende des Tages an den Landwirt zurückgemeldet werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Team Datenerfassung für seinen wertvollen Beitrag zugunsten der Milchleistungsprüfung in der Schweiz. 



myherd

Zuchtberatung

Seit Ende 2014 bietet swissherdbook unter dem Dachnamen myherd mit der Zuchtberatung die erste Beratungsdienstleistung an. Eine Vielzahl an Züchtern hat bereits von diesem Angebot profitiert.

Das Spektrum an Landwirten, die sich für diese Dienstleistung interessieren und sie auch nutzen, reicht vom leidenschaftlichen Züchter, der gerne eine zweite Meinung zur Stierenauswahl haben möchte, bis hin zum Grossbetrieb mit 100 Kühen, dem die Zeit fehlt, sich mit dem aktuellen Stierenangebot auseinanderzusetzen.

Ein roter Faden zieht sich aber durch alle Betriebe, die Funktionalität. Sämtliche Züchter wünschen sich eine wirtschaftliche und funktionelle Kuh, die sich den Gegebenheiten des Betriebes reibungslos anpassen kann. Prioritär werden die funktionellen Merkmale Zellzahl, Fruchtbarkeit und Geburtsab-

„Der Zuchtberater wählt die für meinen Betrieb geeigneten Stiere aus und paart sie auf die richtigen Kühe an.“

läufe genannt. Bei den Exterieur-Merkmalen wird in erster Linie immer der Wunsch nach einer „nicht zu grossen Kuh“ geäussert. Eine zu grosse Kuh funktioniert weder im Anbindestall noch im Laufstall. Weitere wichtige Exterieur-Merkmale sind funktionelle und gesunde Euter sowie einwandfreie Fundamente.

BETRIEBE MIT MELKROBOTERN


Eine weitere erkennbare Tendenz ist sicherlich auch der Trend zum Melkroboter. Betriebe mit immer grösser werdenden Betriebsstrukturen und anderen landwirtschaftlichen Standbeinen können sich dank des Roboters flexiblere Arbeitszeiten gestalten. Umso wichtiger ist es, dass die hierfür geeigneten Stiere eingesetzt werden. Die Zitzenverteilung und die Zitzenlänge sind hier wichtige Merkmale. Zu kurze und zu eng platzierte Striche,

vor allem hinten, sind unerwünscht. Zusätzlich sollten die Stiere eine gute Melkbarkeit, negative Zellzahlen und gute Fundamente und Euter vererben. Gerade Betriebe mit Robotern, deren Verbreitung in den letzten Jahren grösser wurde, haben die Stierenauswahl in der Vergangenheit eher etwas vernachlässigt und schätzen nun die Anpaarungsberatung von swissherdbook.

ZUCHTBERATUNG VOR ORT

Betriebsleiter Thomas Kappeler aus Altikon erläutert: „Dank der myherd Zuchtberatung von swissherdbook bin ich in der glücklichen Lage, dass ich mich nicht mehr um das sehr schnell wechselnde Stierangebot kümmern muss. Der Zuchtberater wählt die für meinen Betrieb geeigneten Stiere aus und paart sie auf die richtigen Kühe an.“

Es ist wichtig, dass sich der Zuchtberater vor Ort ein Bild der Herde und des ganzen Betriebes machen kann. Oft ist es so, dass der Betriebsleiter in der Vergangenheit Stiere benutzt hat, die nicht dem betriebseigenen Zuchtziel und den Betriebsstrukturen entsprochen haben. Im Gespräch werden solche Fehler thematisiert und gemeinsam ein auf den Betrieb abgestimmtes Zuchtziel bestimmt. Es gibt Betriebe, die bewusst nur mit einer gewissen Anzahl an Kühen weiterzuchten möchten. Gemeinsam werden diese Kühe nach den angestrebten Kriterien ausgewählt und gezielt angepaart. Die restlichen Tiere werden mit Mastrassen besamt.

Der Betrieb, der sich für eine Anpaarungsberatung entschieden hat, wird mindestens einmal pro Jahr besucht und steht nach jeder Zuchtwertschätzung mit dem Zuchtberater in Kontakt. 



Erneuerung Zuchtwertschätzung

Im Jahr 2014 wurde die Basis für die Erneuerung der Zuchtwertschätzung sowie die Grundlagen für eine gemeinsame Zuchtwertschätzung für die Rasse Holstein gelegt.

Im Rahmen einer intensiven Entwicklungsphase konnten die Zuchtwertschätzungsmodelle, vor allem in Bezug zum Exterieur und zur weiblichen Fruchtbarkeit, modernisiert werden. Nach jahrelanger Planung wurde auch die Zusammenführung der Zuchtwertschätzungen des Schweizerischen Holsteinzuchtverbandes und von swissherdbook mit diesem Projekt der Qualitas AG verknüpft – Realisierung: April 2015. Urs Schuler, Genetiker bei der Qualitas AG: „Wir haben einen gemeinsamen Weg gefunden, trotz einiger kleiner Unterschiede.“ Die ganze Entwicklung, welche unter dem Begriff „gemeinsame Zuchtwertschätzung“ gelaufen ist, bewirkt, dass die Zuchtwerte aller Tiere der beiden Verbände gleichzeitig gerechnet werden und somit neu untereinander vergleichbar sind.

ZUSAMMENFÜHRUNG DER DATEN


Die Zusammenführung der Daten aus zwei unterschiedlichen und unabhängigen Datenbanken stellte eine grosse Herausforderung dar. Da die Tiere

„Wir haben einen gemeinsamen Weg gefunden, trotz einiger kleiner Unterschiede.“

verschiedenen Rassen wie Red Holstein, Holstein, Simmental und Montbéliarde angehören und zum Teil sogar als Kreuzungen verschiedenen Rassen entstammen, wie beispielsweise die SF-Tiere,

wurden diverse Verbesserungen in den Zuchtwertschätzungsmodellen eingeführt, sodass mögliche Verzerrungen ausgeglichen werden konnten. So kann man Punkte auflisten wie unterschiedliche Rassen, differentes Management und Ziele sowie den sogenannten „Heterosiseffekt“ für die Tiere, welche in der Kreuzungszucht eingesetzt wurden. Durch einen Kreuzungseffekt konnten Stiere, die nur reinrassige Töchter haben, mit solchen, die gekreuzte Töchter haben, gut miteinander verglichen werden.

VORTEILE

Die Vorteile dieses grossen Projekts bestehen darin, dass den Züchtern noch genauere und zuverlässigere Zuchtwerte zur Verfügung gestellt werden, und dass alle Tiere der schweizerischen Holsteinpopulation, egal welche Farbe sie haben und bei welchem Zuchtverband ihre Besitzer Mitglied sind, künftig miteinander verglichen werden können. 

swissherdbook bulletin



Zucht

STIERENKLASSIERUNG DEZEMBER 2014

Neue Stiere im Genetik-Angebot

Der Fachausschuss Genetik von Swissgenetics und swissherdbook hat das Genetik-Angebot im Dezember mit vier weiteren Stieren ergänzt. GORAN, SARINO sowie VIVALDI und ALBATROS heissen die neuen SF- und MO-Stiere respektive der neue RH-Stier.

Von Alex Barenco, swissherdbook



Incas GORAN CH 120.0777.6979.1 SF
Z: BG Wyss, Heimenschwand, E: Stigmann Hanzwiler + Michael, Unterlangenegg

18 swissherdbook bulletin 6/14

Im „swissherdbook bulletin“ werden nach jeder Zuchtwertschätzungsrunde die neu für den Zweiteinsatz selektierten Stiere vorgestellt. Bedingung ist, dass die Stiere mit den inländischen Töchtern die Publikationsbedingungen für die Produktionsmerkmale erfüllen und einen Gesamtzuchtwert (GZW) aufweisen. Die Reihenfolge der Vorstellung der Stiere richtet sich nach der Rasse und innerhalb der Rasse nach dem GZW der Stiere.



Manitou SARINO CH 120.0818.2117.1 SF
Z: Schiffmann Christian, Teuffenthal BE, E: GG Bärtschi, Königsfinn

SWISS FLECKVIEH

GORAN CH 120.0777.6979.1 SF HEIMENSCHWAND
Goran ist ein Incas-Sohn aus Stadel GISELA, welche schon an der Eliteschau teilnehmen durfte. Gisela, aus der BG Wyss, Heimenschwand, ist EX90 beurteilt und befindet sich in ihrer achten Laktation mit einer Lebensleistung von über 65'000 kg Milch mit 4,39% Fett und 3,29% Eiweiss. Goran selber wurde im 2011 am Zuchtschiermarkt Thun ausgestellt, wo er trotz starker Konkurrenz den Titel Miststier SF holen konnte. Die Ausgabe der neuen Zuchtwerte ist für ihn ein weiterer Erfolg. Goran vererbt positive ZW-Milch (+814 kg) bei verhältnismässig starken Fettgehalten (+0,13%) und neutralen Proteingehalten (+0,01%). Er erreicht somit einen guten ILM von 122 Indexpunkten. In der Exterieur-Vererbung ist er mit einer Gesamtnote von 125 unter den Besten. Er überzeugt mit trockenen Fundamenten und vor allem, wie aus dieser Paarung zu hoffen war, durch extrem drüsiges, hoch- und straff ange-setztes Euter. Er bekommt bei diesem Merkmal 140 Indexpunkte und ist somit die neue Nummer 1 unter den SF! Obwohl seine Töchter nicht die breitesten und fleischigsten sind, erreicht er eine korrekte Formatnote von 110. Der Zuchtwert Zellzahl ist im Rassendurchschnitt. Der ZW Normalgeburten ist mit 119 sehr hoch, was seinen Einsatz auf Rinder erlaubt. Da Goran noch wenige Töchter in wenigen Betrieben hat, sind der Zuchtwert Nutzungsdauer sowie der IFI noch nicht vorhanden. Goran ist Träger der ungünstigen K-Kasein-Allel E. Die letzten beiden Punkte sind bei der Besamung zu beachten.



Pylore VIVALDI CH 120.0632.9891.5 MO
Z: Gebrüder Rley, Les Vernières, E: Gerber-Soguis Eric + Valérie, Vern

SARINO CH 120.0818.2117.1 SF TEUFFENTHAL
Sarino ist ein Manitou-Sohn aus Sarina, einer Loy Tochter von Christian Schiffmann, Teuffenthal. Sarina ist EX91 2E beurteilt und erreicht in 6 Standardlaktationen einen Durchschnitt von 9'398 kg Milch mit 4,1% Fett und 3,18% Protein. Sie befindet sich nun frisch in ihrer siebten Laktation.

Sarino weist einen korrekten ZW Milch +315 kg auf und erreicht, dank sehr positiver Fettgehalt (+0,25%) und korrektem Eiweissgehalt (+0,02%), einen ILM von 112 Indexpunkten. Aus

swissherdbook bulletin im neuen Kleid

Seit der Nummer 6/14 erscheint das swissherdbook bulletin in neuem Design. Ein Blick in die Redaktion über den Werdegang der neuen Zeitschrift.

Die Zeiten ändern sich und so auch die Lesergewohnheiten des swissherdbook bulletins. Für die Redaktion der Zeitschrift war deshalb klar, dass unser Magazin moderner gestaltet werden soll. Wir nehmen Sie nun mit auf die Reise der Entwicklung eines neuen Heftes. Die wichtigsten Schritte dazu sind: Analyse, Ziele, Entwicklung, Umsetzung und Evaluation.

ANALYSE

Für die Analyse haben wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie auch den Mitgliedern der Marketingkommission einen Fragebogen zugestellt sowie denselben auf unserer Website zum Ausfüllen aufgeschaltet. Wir haben Rückmeldungen erhalten zu Inhalt und Gestaltung wie z.B. „das Layout ist etwas altmodisch“ oder „die Schriftgrösse finde ich gut, auch für Leute mit Sehschwäche“. Neben dem Fragebogen haben wir für unsere Zeitschrift zusätzlich einen ausgewiesenen Experten in der Blattmake beauftragt, unser bulletin mit Aussen-sicht unter die Lupe zu nehmen. Vom Experten erhielten wir die Rückmeldung, dass die Zeitschrift sauber gemacht sei, aber dass die Leserführung, der Einsatz von Bildern und der Umgang mit Weissflächen optimiert werden können.

ZIELE UND ENTWICKLUNG

Die verbesserte Leserführung, die Gewichtung und Betonung von Bildern sowie ein vermehrter Einsatz von Weissraum haben wir uns für die Entwicklung des neuen Designs zum Ziel gesetzt. Die dazu ausgewählte Corporate Publishing Agentur hat anhand von bereits publizierten Artikeln Entwürfe ausgearbeitet, welche wir auf die praktische Umsetzung geprüft haben. Die entwickelten Vorlagen und Grundsätze des neuen Designs wurden in einem

Layoutkonzept festgehalten. Gleichzeitig haben wir das interne Redaktionskonzept neu erstellt. So sind sowohl Inhalt wie aktuelle Gestaltung für alle Beteiligten verbindlich festgehalten.


Das neue Design basiert auf der Idee des vertikalen und horizontalen Verschiebens von Textelementen, Spalten und Bildern. Dieses Zusammenspiel lässt das Magazin leichter wirken. In der

„Das Blatt ist luftiger, gut strukturiert, setzt Schwerpunkte!“

Bildsprache wurden die informativen, fachbezogenen Bilder der Kühe mit grossformatigen, stimmungsvollen Bildern ergänzt. Gleichzeitig wurde auch der Schrifttyp dem aktuellen Corporate Design von swissherdbook angepasst. Für die verbesserte Leserführung haben wir die Inhalte in die sechs neuen Rubriken Aktuelles, Zucht, Stallfenster, swissherdbook, Treffpunkt und Service eingeteilt. Im Serviceteil sind neu alle grossen Tabellen zu finden.

UMSETZUNG

Mit der Ausgabe 6/14 wurde das neue Layout erstmals umgesetzt. Die Rückmeldungen waren mehrheitlich positiv wie z.B. „Mit Freude habe ich euer ‚neues‘ Kind angeschaut. Das Heft hat wirklich einen grossen Sprung getan. Das Blatt ist luftiger, gut strukturiert, setzt Schwerpunkte. Prima!“

Nach einem Jahr Erfahrung mit dem modernen Layout können wir feststellen, dass sich das neue Konzept in der Praxis bewährt hat. Durch die jährliche Blattkritik sowie interne und externe Rückmeldungen sind wir bestrebt, die erreichte Qualität stets hoch zu halten und das Konzept weiter zu entwickeln. 




Ausblick und Dank

Mit Blick auf das für swissherdbook – trotz anspruchsvollem Umfeld – erfolgreiche Geschäftsjahr 2014, danken wir allen, die mit uns im Sinne der Viehzucht zusammengearbeitet haben.

Wir bleiben am Ball und überprüfen und optimieren unsere Dienstleistungen laufend, um auch in Zukunft den Bedürfnissen unserer Züchter zu entsprechen. Im Zentrum unseres Handelns steht unser Ziel, unseren Kunden und Mitgliedern wertvolle Informationen für die Zucht und das Betriebsmanagement zu liefern und durch hochwertige und innovative Dienstleistungen Nutzen und Mehrwert zu schaffen.

IM DIENSTE DER VIEHZUCHT

Wir danken allen, die sich gemeinsam mit uns für die Viehzucht einsetzen. Primär danken wir unseren Züchtern, welche mit ihrer täglichen umsichtigen Arbeit entscheidend zur Entwicklung der Viehzucht und somit des Verbandes beitragen. Unser Dank gebührt ebenfalls den Verwaltungs- und Rassenkommissionsmitgliedern, den Bezirksleitern und allen Milchkontrolleuren sowie allen Viehzuchtgenossenschaften und -vereinen mit ihren Funktionären. Sie legen an der Basis das Fundament für eine erfolgreiche Zucht. In diesen Dank möchten wir auch die kantonalen und regionalen Verbände, die Jungzüchter- und Interessenvertretergruppen sowie unsere Partnerorganisationen einschliessen. Weiter danken wir den Behörden des Bundes und der Kantone für die gute Zusammenarbeit; ohne

die grosse Unterstützung durch Bund und einige Kantone wäre eine eigenständige Viehzucht nicht möglich. Danken möchten wir auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem engagierten Einsatz eine wichtige Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens leisten. 

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen

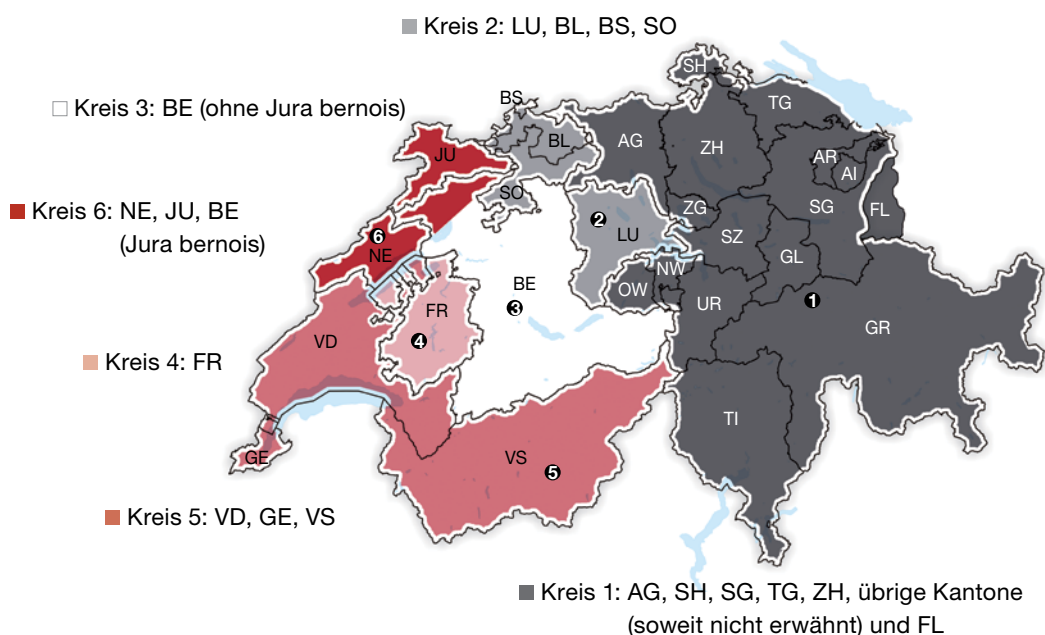
Der Präsident
Markus Gerber

Der Direktor
Matthias Schelling



Organe von swissherdbook

Mitglieder von Verwaltung, Geschäftsleitung und Kommissionen von swissherdbook sowie die Revisionsstelle per 31.12.2014.



Verwaltung

| Funktion | Name | Adresse | PLZ | Ort | Kreis |
|----------------------|----------------------|------------------------|------|------------------|-------|
| Präsident | Gerber Markus | La Béroie | 2713 | Bellelay | 6 |
| Vizepräsident | Bach Ueli | Turbachstrasse 149 | 3781 | Turbach | 3 |
| | Chambaz Olivier | Rte des Esserts 1 | 1266 | Duillier | 5 |
| | Lüthi Walter | Vordermärchligenweg 34 | 3112 | Allmendingen | 3 |
| | Meyer-Hartmann Anton | Schwerrihof | 6022 | Grosswangen | 2 |
| | Rothenbühler Roland | Brünisberg 1B | 1717 | St. Ursen | 4 |
| | Siegrist Alfred | Langmattweg 2 | 5616 | Meisterschwanden | 1 |

Geschäftsleitung

| Direktor | Name | Adresse | PLZ | Ort |
|----------|--------------------|-------------------|------|--------------|
| | Schelling Matthias | Hubelweg 8 | 3324 | Hindelbank |
| | Schnyder Urs | Saphirweg 28 | 4552 | Derendingen |
| | Gautschi Ursula | Werkhofstrasse 47 | 4500 | Solothurn |
| | Kaufmann Konrad | Krankenhausweg 9 | 3123 | Belp |
| | Langenegger Simon | Ey 48 | 3550 | Langnau i.E. |
| | Staub-Hofer Sandra | Staatsstrasse 121 | 3049 | Säriswil |

Revisionsstelle

| Revisionsstelle | Name | Adresse | PLZ | Ort |
|-----------------|----------|------------|------|----------|
| | T + R AG | Sägeweg 11 | 3073 | Gümligen |

Rassenkommission Simmental

| Funktion | Name | Adresse | PLZ | Ort | Kreis / Org. |
|----------------------|---------------------|------------------------|------|------------------|--------------|
| Präsident | Ackermann Dietmar* | Selgiswilstrasse 44 | 1714 | Heitenried | SVS |
| Vizepräsident | Christen Erich | Vor-Ellbach | 6154 | Hofstatt | 2 |
| Mitglieder | Christen Gilbert | Ch. du Vieux-Village 9 | 1400 | Cheseaux-Noréaz | 5 |
| | Curty William | Route de Tornay 36 | 1691 | Villarimboud | 4 |
| | Hirschi Marcel | Suttershaus 248 | 3153 | Rüschegg-Gambach | SVS |
| | Schärz Ueli | Ryffenbühlweg 1 | 3703 | Aeschi b. Spiez | 3 |
| | Tschiemer Christian | Halte | 3804 | Habkern | SVS |

Rassenkommission Montbéliarde

| | | | | | |
|-------------------|------------------|-----------------------|------|--------------|------|
| Präsident | Guignard Pierre | Rue du Carre 22 | 1439 | Rances | FSBB |
| Mitglieder | Hutmacher Roger | Les Cuffattes | 2360 | Le Bémont | USEM |
| | Rochat Pascal | Ruelle de la Fontaine | 1323 | Romainmôtier | FSBB |
| | Schneiter Edmond | Les Michels | 2406 | Le Brouillet | 6 |
| | Winkler Werner | Ste-Croix 403 | 2902 | Fontenais JU | USEM |

Rassenkommission Swiss Fleckvieh

| | | | | | |
|-------------------|-----------------------|----------------------|------|----------------|------|
| Präsident | Dummermuth Rolf* | Rachholtern 68 | 3617 | Fahrni b. Thun | IGSF |
| Mitglieder | Berger Niklaus | Oberschönegg 58 | 3664 | Burgistein | IGSF |
| | Berra Stéphane | Rte de Planachaux 45 | 1874 | Champéry | 5 |
| | Bühler Béat | Sous-les-Roches 185 | 2615 | Sonvilier | 6 |
| | Farner Hans Peter | Nussbommerweg 18 | 8477 | Oberstammheim | 1 |
| | Gerber Kurt | Obere Tannmatt 202 | 4716 | Welschenrohr | 2 |
| | Hadorn-Wittwer Daniel | Buchhütten | 6197 | Schangnau | 3 |
| | Zbinden Marc | Guglera 6 | 1735 | Giffers | 4 |

Rassenkommission Red Holstein / Holstein

| | | | | | |
|----------------------|--------------------|-------------------|------|---------------|------|
| Präsident | Siegenthaler Jean* | Sur la Côte 21 | 2610 | Mont-Soleil | 6 |
| Vizepräsident | Haas Andreas | Bireten | 4434 | Hölstein | 2 |
| Mitglieder | Buri Urs | Thunstrasse 21 | 3415 | Hasle-Rüegsau | 3 |
| | Friedli Andreas | Schwabenberg | 5412 | Gebenstorf | 1 |
| | Gerber Thomas | Kätzigen 5 | 6252 | Dagmersellen | SRHK |
| | Guigoz Francis | Rte de Vichères 8 | 1945 | Liddes | 5 |
| | Morand François | Route de Briez 70 | 1628 | Vuadens | 4 |
| | Treboux Maurice | Rue du Battoir 3 | 1269 | Bassins VD | SRHK |

Marketingkommission

| | | | | | |
|-------------------|----------------------|---------------------|------|------------------|------------|
| Präsident | Siegrist Alfred | Langmattweg 2 | 5616 | Meisterschwanden | Verwaltung |
| Mitglieder | Ackermann Dietmar | Selgiswilstrasse 44 | 1714 | Heitenried | RK SI |
| | Gerber Markus | La Béroie | 2713 | Bellelay | Verwaltung |
| | Freiburghaus Andreas | Unterstaffels 18 | 3184 | Wünnewil | RK SF |
| | Haas Andreas | Bireten | 4434 | Hölstein | RK RH / HO |
| | Hutmacher Roger | Les Cuffattes | 2360 | Le Bémont | RK MO |

* Mitglied Fachausschuss Genetik

Kommission Beständeschauen

| | | | | | |
|-------------------|-------------------|--------------------|------|-------------------|--|
| Präsident | Hofer Niklaus | Sollrütistrasse 7 | 3098 | Schliern b. Köniz | 3 |
| Mitglieder | Blatti Michael | Zelg | 3765 | Oberwil i. S. | 3 |
| | Gerber Hans | Schwand | 6197 | Schangnau | 3 |
| | Hänni Beat | Vers-chez-Sulpy | 2108 | Couvet | GSR |
| | Lisser Jörg | Vorderes Aelpli 30 | 4719 | Ramiswil | 2 |
| | Schumacher Stefan | Schluchli | 3153 | Rüschegg-Gambach | Präsident Schaukommission |
| | Zurbrugg Werner | Lindenmatte 1 | 3722 | Scharnachtal | Präsident Kommission Stierenschauen |



Unsere Partnerschaften

swissherdbook setzt sich für die Förderung der im Herdebuch geführten Rassen ein. Nachfolgend aufgeführt sind die wichtigsten Engagements von swissherdbook im Geschäftsjahr 2014.

HAUPTENGAGEMENTS



Swiss Expo, Lausanne
16. – 19.01.2014



Waadtländischer Fleckviehzuchtverband
Comptoir Suisse, Lausanne
19. – 28.09.2014



Bernischer Fleckviehzuchtverband
BEA bern expo
25.04. – 04.05.2014



Junior Bulle Expo
Espace Gruyère, Bulle
05. – 06.12.2014

ENGAGEMENTS ÜBER CHF 1'000.00

Januar 2014

- 1 | **LID-Projekt Stallvisite** 2014/2015
- 23 | **Swissgenetics Nachzuchtschau**, Thun

Oktober 2014

- 4 | **Regionalschau Riffenmatt**, VZV Gantrisch
- 10 | **36. Zuchtviehmarkt Berner Jura**, Tavannes
- 14 – 15 | **Zuchtstiermarkt Moudon**

März 2014

- 15 | **18. Ausgabe Arc Jurassien Expo**, Saignelégier
- 16 | **19. Emmentaler Starparade**, Markthalle, Langnau

November 2014

- 27 – 30 | **Schweizer Jungzüchterschule**,
Espace Gruyère, Bulle
- 29 | **21. Junior Expo**, Thun

Mai 2014

- 25 – 27 | **EDF European Dairy Farmers Kongress**,
Winterthur

September 2014

- 6 | **4. Swiss Red Night Bern**, Areal NPZ, Bern
- 9 | **10. Zuchtstiermarkt Saignelégier**
- 16 – 17 | **Zuchtstiermarkt Thun**
- 20 | **115. Zuchtstiermarkt Bulle**

Bilanz

(in Tausend CHF)

| Aktiven | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|--|-------------------|-------------------|
| Flüssige Mittel | 4'508 | 4'082 |
| Wertschriften | 3'487 | 4'200 |
| Forderungen aus Lieferungen + Leistungen | 5'789 | 3'808 |
| Sonstige Forderungen | 29 | 60 |
| Vorräte | 77 | 48 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 36 | 55 |
| Total Umlaufvermögen | 13'926 | 12'253 |
| Darlehen Elvadata | 0 | 200 |
| Darlehen Suisselab | 2'059 | 2'475 |
| Darlehen Qualitas | 200 | 400 |
| Beteiligung Elvadata | 0 | 0 |
| Beteiligung Suisselab | 510 | 510 |
| Beteiligung Qualitas | 102 | 102 |
| Beteiligung Linear | 147 | 147 |
| Beteiligung Swissgenetics | 95 | 95 |
| Beteiligung Verein Expo Bulle | 70 | 70 |
| Diverse Finanzanlagen | 24 | 24 |
| Mobile Sachanlagen | 113 | 787 |
| Immobilien Sachanlagen | 454 | 474 |
| Total Anlagevermögen | 3'774 | 5'284 |
| Total Aktiven | 17'700 | 17'537 |
| Passiven | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen | 2'599 | 2'934 |
| Personalvorsorgestiftung | 29 | 4 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 790 | 784 |
| Fonds und Rückstellungen | 2'259 | 2'050 |
| Total Fremdkapital | 5'677 | 5'772 |
| Allgemeine Reserven | 4'867 | 4'743 |
| Spezialreserven | 6'898 | 6'898 |
| Bilanzergebnis | 258 | 124 |
| Total Eigenkapital | 12'023 | 11'765 |
| Total Passiven | 17'700 | 17'537 |
| Verbandshaus | | |
| Amtlicher Wert (gültig ab 01.01.1999) | 5'680 | 5'680 |
| Buchwert | 454 | 474 |

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

| Ertrag aus Lieferungen und Leistungen | Rechnung 2014 | Rechnung 2013 |
|--|----------------------|----------------------|
| Handelsertrag | 43 | 51 |
| Dienstleistungsertrag | | |
| – Milchleistungsprüfungen | 11'372 | 11'113 |
| – Herdebuchführung | 3'157 | 3'155 |
| – Zuchtprogramm | 884 | 777 |
| – Lineare Beschreibung und Einstufung | 857 | 860 |
| – Melkbarkeitsprüfungen | 397 | 416 |
| – Genomische Selektion | 66 | 54 |
| – Zeitschrift | 460 | 486 |
| – Internet | 282 | 157 |
| – Übriger Ertrag | 683 | 674 |
| Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen | 18'203 | 17'743 |
| Betriebsaufwand | Rechnung 2014 | Rechnung 2013 |
| Handelswarenaufwand | -46 | -55 |
| Dienstleistungsaufwand | -5'704 | -5'567 |
| Personalaufwand | -8'356 | -8'715 |
| Sozialkosten | -738 | -751 |
| Übriger Personalaufwand | -99 | -76 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | | |
| – Raumaufwand | -241 | -235 |
| – Unterhalt Sachanlagen | -41 | -43 |
| – Fahrzeugaufwand | -76 | -92 |
| – Sachversicherungen | -9 | -8 |
| – Energieaufwand | -33 | -36 |
| – Verwaltungs- und Informatikaufwand | -1'446 | -1'524 |
| – Werbeaufwand | -333 | -351 |
| – Abschreibungen | -794 | -441 |
| Total Betriebsaufwand | -17'916 | -17'894 |
| BETRIEBSERGEBNIS | 287 | -151 |
| Betriebliche Nebenerfolge | Rechnung 2014 | Rechnung 2013 |
| Erfolg Finanzanlagen | 188 | 184 |
| Erfolg betriebliche Liegenschaften | 60 | 303 |
| Total betriebliche Nebenerfolge | 248 | 487 |
| Ausserordentlicher Erfolg, Steuern | | |
| Ausserordentlicher Erfolg | -259 | -195 |
| Steuern | -18 | -17 |
| Total Ausserordentlicher Erfolg, Steuern | -277 | -212 |
| UNTERNEHMENSERGEBNIS | 258 | 124 |

Anhang zum Finanzbericht (in Tausend CHF)

ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE ODER GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung 2014 der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen erfolgt in Übereinstimmung mit der schweizerischen Gesetzgebung und den allgemein anerkannten Buchführungsvorschriften auf der Basis von Fortführungswerten.

Bewertungsgrundlage der Jahresrechnung ist der historische Anschaffungswert unter Abzug von angemessenen Abschreibungen und Wertberichtigungen. Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen gebildet.

| Informationen zur Bilanz | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|------------|------------|
| Brandversicherungswerte | | |
| Mobilien | 1'750 | 1'750 |
| Immobilien | 11'700 | 11'700 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 70 | 50 |

| Beteiligungen | | 31.12.2014 | | 31.12.2013 | |
|---|--|---------------|--------|---------------|--------|
| Firma/Sitz | Zweck | Gesamtkapital | Anteil | Gesamtkapital | Anteil |
| Elvadata AG, Zollikofen | Informations- und Kommunikationstechnologie | 800 | 40% | 800 | 60% |
| Lineare Beschreibungsstelle LINEAR AG, Hauterive | Lineare Beschreibung | 300 | 49% | 300 | 49% |
| Qualitas AG, Zug | Kompetenzzentrum für Informatik und Zuchtwertschätzung | 100 | 39% | 100 | 39% |
| Suisselab AG Zollikofen, Zollikofen | Laborbetrieb | 1'000 | 51% | 1'000 | 51% |
| Swissgenetics Genossenschaft, Zollikofen | Durchführung der künstlichen Besamung | 555 | 25.2% | 555 | 25.2% |
| Verein Expo Bulle, Grangeneuve | Organisation von Rindviehschauen | 200 | 35% | 200 | 35% |

RISIKOMANAGEMENT ODER RISIKOBEURTEILUNG

Die Genossenschaft swissherdbook Zollikofen verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituationen der Unternehmung informiert. Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Genossenschaft wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen, Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht.

Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie. Bei der letzten Risikobeurteilung hat die Verwaltung festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen, Zollikofen

Als Revisionsstelle haben wir die auf den vorangehenden Seiten dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil der Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 27. März 2015

T+R AG



Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte



Bernhard Leiser
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

T+R AG

Hauptsitz Gümligen
Sägeweg 11
CH-3073 Gümligen
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Tel. +41 31 950 09 09
Fax +41 31 950 09 10

Niederlassung Biel
Karl-Neuhaus-Strasse 8
2502 Biel/Bienne

Tel. +41 32 332 87 70
Fax +41 32 332 87 72

 Mitglied der Treuhand-Kammer

 NEXIA
INTERNATIONAL



swiss 
herdbook

swissherdbook
Schützenstrasse 10
CH-3052 Zollikofen

Tel +41 31 910 61 11
Fax +41 31 910 61 99

swissherdbook.ch

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Société coopérative swissherdbook Zollikofen

